

Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 52 (2005)

Heft: 6

Artikel: Geselligkeit auch auf dem Wasser

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-370239>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



FOTO: ZVG

Stehend: Sabrina Mathys (Geschäftsleiterin), Walter Gfeller (h a ZS-Instruktor), Käthi Knuchel (Kantinenfrau), Peter Mathys (h a ZS-Instruktor); kniend: Martin Hug (Material- und Anlagewart), Marianne Kappeler (Küchenchefin).

die Aktionärsgemeinden, ihre Zivilschutzpflichtigen in Aarwangen auszubilden. Neben den Grund- und Fachdienstkursen bietet die ZAR auch ein breites Angebot für Wiederholungskurse an, welches auch von ausserkantonalen Or-

ganisationen genutzt wird. Im Gegensatz zu früher ist die Zivilschutzausbildung aber nicht mehr der alleinige Tätigkeitsbereich. Mit weiteren vielseitigen Angeboten versucht man in Aarwangen die Kosten für die Gemeinden zu senken und einen Teil der benötigten Einnahmen privatwirtschaftlich zu erreichen. Diese Kombination von öffentlicher, gesetzlich vorgeschriebener Aufgabenerfüllung und den privatwirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern ist sehr interessant, fordert jedoch von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Einsatz und Flexibilität.

Das ZAR-Angebot an eigenen Kursen erstreckt sich von Brandverhütung über Teambildung bis zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Städten und Gemeinden. Vor allem der Kurs über Brandverhütung, welcher je nach Kunde individuell angepasst werden kann, liegt im Trend und begeistert die Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Ein wichtiges Standbein ist das Selbstbedienungsrestaurant. Hier wurden bereits einige Konfirmationen, Geburtstagsfeste oder andere Jubiläen gefeiert und für Firmenanlässe oder -ausflüge Barbecues und Aperos organisiert und serviert. Das Selbstbedienungsrestaurant

ist montags bis freitags geöffnet und öffentlich zugänglich.

Nach Möglichkeit, wenn Klassenzimmer und Theoriesaal nicht durch Zivilschutzkurse belegt sind, werden die modern eingerichteten Räumlichkeiten an verschiedene Mieter für unterschiedlichste Anlässe vermietet. Nach wie vor nutzen auch Ortsfeuerwehren das Gelände für Trainings am Feuer. Genutzt wird das ZAR-Gelände vermehrt auch für Hundeausbildungen und -übungen.

«Seit der Gründung der ZAR AG im Jahr 1999 haben uns die Reform des Zivilschutzes und die neue Gesetzgebung auf Kantons- und Bundesebene beschäftigt und begleitet. Heute ist dieser Prozess abgeschlossen – wir wissen, wo wir stehen und wie wir uns auszurichten haben», sagte Verwaltungsratspräsident Beat Maurer den Gemeindevertretern an der diesjährigen 5. ordentlichen Generalversammlung in Aarwangen. Maurer ermunterte die Gemeindevertreter und Aktionäre, die funktionellen und mit technischen Mitteln bestens ausgerüsteten Anlagen des Ausbildungszentrums auch für Ausbildungen ausserhalb des Zivilschutzes zu nutzen. □

BERNISCHER ZIVILSCHUTZVERBAND

Geselligkeit auch auf dem Wasser

CRB. Am 8. September lud die Geschäftsleitung des Bernischen Zivilschutzverbandes (BZSV) die Verbandsmitglieder zum traditionellen Herbstausflug ein.

Eine grosse Zahl aktiver und passiver Mitglieder und Ehrenmitglieder des BZSV folgte der Einladung. Treffpunkt, um mit dem Zug nach Münsingen zu fahren, war der Hauptbahnhof Bern. Von Münsingen aus wanderten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Aare entlang ins Restaurant Campagna. Für jene, die nicht gut zu Fuss waren, organisierte die Zivilschutzorganisation Münsingen einen Fahrdienst.

Freudig wurden die BZSV-Wanderer im Restaurant begrüsst. Gestärkt mit Orangensaft, Mineralwasser, Weisswein sowie Nüssli und Chips «fassten» wir unsere Schwimmwesten. Darin eingepackt, genossen wir auf dem für uns vorbereiteten Pontonierschiff die ruhige Aarefahrt nach Bern-Marzili.

Entlang der Uferböschungen beeindruckten uns auch die sichtbaren Schäden des vergangenen Hochwassers vom August. So mancher erinnerte sich dabei an seine aktiven Einsätze bei kleineren und grösseren Ereignissen.

Nach einer einstündigen Fahrt erreichten wir das Ziel. Gekonnt und unter gezieltem

Einsatz des Stachels manövierten die beiden uns begleitenden Pontoniere das Boot sicher ans Ufer.

Beim anschliessenden Imbiss dankte der Präsident des BZSV, Gerhard Baumgartner,

dem Vorbereitungsteam für die Organisation des gelungenen Anlasses. Der Bernische Zivilschutzverband freut sich, auch im Jahr 2006 eine stattliche Anzahl BZSV-Mitglieder am nächsten Event begrüssen zu dürfen. □



FOTO: E. WEBER

Gut «eingepackt»: Die BZSV-Mitglieder auf der Aare.